

D22 Risikomanagement – Lösungen

1

| Risikokategorien | Beschreibung |
|-------------------------|---|
| Konjunkturelle Risiken | - Die Gäste konsumieren weniger |
| Marktrisiken | - Ein weiterer Landgasthof wird eröffnet |
| Finanzielle Risiken | - Der Pachtzins wird erhöht |
| Rechtliche Risiken | - Rauchervorschriften |
| Technische Risiken | - Küchenbrand durch Gasherd |
| Weitere Risiken | - Schlechtes Wetter - Salmonellen-Problem - Betrugsfälle durch das Service-Personal |

2

| Risikokategorien | Beschreibung |
|-------------------------|---|
| Konjunkturelle Risiken | - In einer Rezession werden weniger Hypotheken nachgefragt |
| Marktrisiken | - Banken gewähren sich untereinander keine Kredite mehr |
| Finanzielle Risiken | - Bei sinkenden Zinsen sind geringere Zinseinnahmen im Bereich des Zinsdifferenzgeschäfts zu erwarten - Kunden können ihre Kredite nicht mehr zurückzahlen |
| Rechtliche Risiken | - Höhere Eigenkapitalvorschriften |
| Technische Risiken | - Ausfall der IT-Systeme |
| Weitere Risiken | - Mitarbeitende halten sich nicht ans Bankkundengeheimnis und geben geheime Daten weiter - Reputationsschaden durch die Annahme unsteuerter Gelder |

3

Individuelle Lösung

4

- a Die konsequente Auseinandersetzung mit Risiken im Rahmen des Risikomanagements erfolgt primär zum Zwecke der Existenzsicherung des Unternehmens. Risiken sollen nach Möglichkeit vermieden oder zumindest minimiert werden. Beim Eintritt einer Risikosituation soll das Risikomanagement dabei helfen, die negativen Folgen für das Unternehmen möglichst klein zu halten. Des Weiteren verfolgt das Risikomanagement das Ziel, den zukünftigen Erfolg sicherzustellen, die Risikokosten (Versicherungsprämien, Kosten für Schadensverhütung usw.) zu senken und den Marktwert des Unternehmens zu steigern.
- b Da das Risikomanagement in erster Linie den Fortbestand eines Unternehmens sicherstellen soll, kommt diesem eine zentrale Bedeutung zu. Risikomanagement darf aus diesem Grunde nicht als nebensächliche Aufgabe verstanden werden, sondern stellt vielmehr eine eminent wichtige „Führungsaufgabe“ der Unternehmensleitung dar („integraler Bestandteil der Unternehmensführung“; „originäre Aufgabe der Leiter aller Geschäftseinheiten sowie der Prozess- und Projektverantwortlichen“).

5

- a Der alte Schulfreund verfolgt ganz offensichtlich eine Risikovermeidungsstrategie: Er versucht, Risiken durch die Vermeidung jeglicher Aktivitäten auszuschliessen.
- b Die seriöse Vorbereitung auf Aktivitäten, welche grundsätzlich mit Risiken behaftet sind, weist auf eine Risikominimierungsstrategie hin. Diese wird in der beschriebenen Situation durch die folgenden Massnahmen gekennzeichnet:
- Durch das vorgängige Studium der Wettersituation versuchen Sie, das Schlechtwetterrisiko von vornherein zu minimieren.
 - Mit Ihrer Entscheidung, sich beim Klettern stets anzuseilen, versuchen Sie die Folgen eines Sturzes möglichst gering zu halten.

6

Die Aussage beschreibt eine bewährte Management-Weisheit. Es empfiehlt sich für Unternehmen, das Risikomanagement gerade in wirtschaftlich guten Zeiten zu pflegen und entsprechende Sicherheitsreserven anzulegen. Risikomanagement ist eine Daueraufgabe. Ist ein Unternehmen einmal in eine akute Risikosituation geraten, ist es meistens zu spät für eine Rettung. Konkurs oder Geschäftsübernahmen können die Folge sein (vgl. das Grounding der Swissair und die spätere Übernahme der Swiss durch die Lufthansa).